

# Klavier-Festival Ruhr 2022

Igor Levit

Mittwoch | 8. Juni 2022





## Veseline Vausantsmillonium und -boucher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von alle dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Il Dend Tains

Bernd Tönjes

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022 Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal

## Igor Levit

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Zwei Praeludien durch alle Dur-Tonarten op. 39

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasie in C-Dur op. 17

Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen – Im Legendenton Mäßig. Durchaus energisch

Langsam getragen. Durchweg leise zu halten

-Pause-

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Contrapuncti 1, 4 und 11 aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Ferruccio Busoni (1866-1924)

Fantasia contrappuntistica BV 256

Preludio corale (Moderato un po' maestoso) – Fuga I – Fuga II – Fuga III – Intermezzo – Variazione I – Variazione II – Variazione III – Cadenza – Fuga IV – Corale – Stretta

Wir danken unserem Sponsor-Partner



## Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes weiterhin einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon "Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/ newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588

BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255

BIC: NBAGDE3E



1987 in Nizhni Nowgorod geboren, siedelte **Igor Levit** im Alter von acht Jahren mit seiner Familie nach Deutschland um. Sein Klavierstudium in Hannover absolvierte er mit der höchsten Punktzahl in der Geschichte des Instituts. Für sein politisches Engagement wurde Igor Levit 2019 der 5. Internationale Beethovenpreis verliehen. Im Januar 2020 folgte die Auszeichnung mit der "Statue B" des Internationalen Auschwitz Komitees anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz. In seiner

Wahlheimat Berlin spielt Igor Levit auf einem Steinway D Konzertflügel – eine Schenkung der Stiftung "Independent Opera at Sadler's Wells".

Igor Levit ist "Artist of the Year 2020" der Gramophone Classical Music Awards, Musical America's "Recording Artist of the Year 2020" und Preisträger des "2018 Gilmore Artist Award". Im November 2020 erfolgte die Nominierung für einen Grammy in der Kategorie "Best Classical Instrumental Solo". Die New York Times beschreibt Igor Levit als einen der "bedeutendsten Künstler seiner Generation". Er ist Künstlerischer Leiter der Kammermusikakademie und des Standpunkte Festival des Heidelberger Frühlings. Im Frühjahr 2019 erfolgte der Ruf als Professor für Klavier an seine Alma Mater, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Seine im September 2019 von Sony Classical veröffentlichte erste Gesamteinspielung der Beethoven-Klaviersonaten wurde hervorragend rezensiert und erreichte umgehend Platz 1 der offiziellen Klassik Charts in 2019. Zyklen der gesamten Klaviersonaten Beethovens präsentierte Igor Levit unter anderen bei den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival sowie dem Musikfest Berlin, an der Elbphilharmonie und an Londons Wigmore Hall. Rezitale führen ihn regelmäßig zur Carnegie Hall, zum Concertgebouw Amsterdam und dem Wiener Musikverein. Er gastiert mit den weltweit führenden Orchestern, unter anderen mit den Berliner Philharmonikern, dem Cleveland Orchestra, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem New York Philharmonic, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und mit den Wiener Philharmonikern.

Beim Klavier-Festival Ruhr debütierte Igor Levit 2011, seither ist er hier alljährlich zu erleben – 2022 bereits zum 17. Mal.

## "Lebenslinien"

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv "Lebenslinien" stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

## Franz Xaver Ohnesorg

## Igor Levit zum 17. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2011

## 2011 Bottrop

Debütkonzert, u.a. mit Six Moments musicaux op. 94 D 780 von Franz Schubert und "Hexaméron" – Variationen über den Marsch aus Bellinis Oper "I Purtani" S 392 von Franz Liszt

#### 2012 Essen

Solorezital mit *Douze Études* von **Claude Debussy** und *Douze études d'exécution transcendante S* 139 von **Franz Liszt** 

## 2013 Bochum

Eröffnungskonzert mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Krzysztof Urbański, u.a. mit Klavierkonzert Nr. 1 op. 23 von **Peter Iljitsch Tschaikowski** 

### 2014 Mülheim an der Ruhr

Solorezital mit den Klaviersonaten Nr. 30 op. 109, Nr. 31 op. 110 & Nr. 32 op. 111 von Ludwig van Beethoven

### 2015 Essen

Gespräch und Lecture-Konzert in drei Teilen mit Eckart Altenmüller (Neurowissenschaftler und Musikmediziner) zum Thema "Zwischen Intellekt und Körperlichkeit" – Interdisziplinärer Abend zu Bachs Klavierpartiten

## 2015 Duisburg

Solorezital mit den Partiten Nr. 1-6 von Johann Sebastian Bach

## 2015 Essen

Abschlusskonzert mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Hannu Lintu, u.a. mit Konzert für Klavier und Orchester op. 16 von **Edvard Grieg** und Ehrung mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik

#### 2016 Mülheim an der Ruhr

Duorezital mit Markus Becker und Werken von **Max Reger**, u.a. mit Variationen und Fuge über ein Thema von Ludwig van Beethoven für zwei Klaviere op. 86

#### 2017 Düsseldorf

"Variationen I" – Solorezital mit den "Goldberg-Variationen" von **Johann Sebastian Bach** 

#### 2017 Düsseldorf

"Variationen II" – Solorezital mit den "Diabelli-Variationen" von Ludwig van Beethoven und The People United Will Never Be Defeated! von Frederic Rzewski

#### 2018 Düsseldorf

Triorezital mit Ning Feng (Violine) und Daniel Müller-Schott (Violoncello) und den Trios für Violine, Violoncello und Klavier Nr. 1 & Nr. 2 von **Franz Schubert** 

## 2018 Wuppertal

Solorezital mit den *Klaviersonaten Nr. 10 op. 14/2, Nr. 8 op. 13* "Pathétique" und "Hammerklaviersonate" Nr. 29 op. 106 von **Ludwig van Beethoven** 

## 2019 Bochum

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 21 in B-Dur D 960 op. posth. von Franz Schubert und Adagio aus der Sinfonie Nr. 10 in der Fassung von Ronald Stevenson von Gustav Mahler

#### 2020 Dortmund

Zwei Solorezitals mit den Klaviersonaten Nr. 30 op. 109, Nr. 31 op. 110 & Nr. 32 op. 111 von Ludwig van Beethoven

## 2021 Wuppertal

Solorezital, u.a. mit Sinfonie Nr. 3 op. 55 "Eroica" in der transkribierten Fassung von Franz Liszt von Ludwig van Beethoven

#### 2022 Essen

Solorezital mit der Fantasie in C-Dur op. 17 von Robert Schumann sowie Werken von Ludwig van Beethoven, J. S. Bach und Ferruccio Busoni

## **Zum Programm**

Schon im frühen 17. Jahrhundert schreibt John Bull ein Klavierstück, in dem er durch alle Stufen der chromatischen Tonleiter moduliert. Bei Johann Sebastian Bach findet sich im "Musikalischen Opfer" ein Kanon-Thema, das sich spiralförmig durch zwölf Tonarten windet - "Ascendenteque Modulationae ascendat Gloria Regis" ("mit der aufsteigenden Modulation steige der Ruhm des Königs") - in Anspielung an ein Thema, das ihm der preußische König Friedrich II. vorgegeben hatte. Diese beiden Beispiele zeigen, dass modulierende Präludien fester Bestandteil des damaligen Musiklebens und damit auch der Musikausbildung waren. Das gilt demnach auch für Ludwig van Beethoven. Bereits in den 1780er Jahren, also als Jugendlicher, notiert er erste Entwürfe und Skizzen zu zwei modulierenden Präludien. 1789 revidiert er diese Entwürfe, doch nochmals vergehen 14 Jahre, bis er diese Stücke zur Drucklegung freigibt. An den Verleger Hoffmeister & Kühnel schreibt er im September 1803, dass er ihm mehrere Werke, darunter die Praeludien op. 39, als Eigentum übersende und mit einem Honorar von 50 Dukaten einverstanden sei. Die Opus-Zahl führt leicht in die Irre, da sie im Widerspruch zur eigentlichen Entstehungszeit steht. Ob der für beide Stücke überlieferte Titel "Präludium durch alle Dur-Tonarten" von Beethoven selbst stammt, ist allerdings unklar.

Er schätzte das Spiel mit versteckten Botschaften, subtilen Zitaten und anderen Anspielungen. In die Coda des ersten Satzes seiner Fantasie in C-Dur op. 17 etwa implantiert Robert Schumann eine Melodie von Ludwig van Beethoven: "Nimm sie hin denn, diese Lieder" aus dem Lieder-Zyklus "An die ferne Geliebte". Schumann selbst erwähnt dieses Zitat an keiner Stelle, nicht in Briefen, nicht in den Tagebüchern. Handelt es sich um eine Huldigung an Beethoven oder um eine versteckte Liebesbotschaft an Clara? Das ungewöhnliche Beethoven-Zitat gewinnt durch eine Abschrift der "Fantasie" mit Schumanns eigenhändigen Korrekturen an Bedeutung. Bis in die 1970er Jahre schlummerte sie unbeachtet in einer Bibliothek in Budapest. In diesem handschriftlichen Nachtrag greift Schumann ganz am Ende der Fantasie dieses "Nimm sie hin denn"-Thema noch einmal auf. Dadurch rundet er das Werk zum Zyklus, ähnlich wie Beethoven in seiner Sonate op. 109. Einziger Haken: Die Budapester Handschrift gilt nicht als Fassung letzter Hand, weshalb diese "zyklische" Variante kaum gespielt wird. Dennoch kann kein Zweifel daran bestehen, dass diese "Fantasie" sich künstlerisch mit Beethoven auseinandersetzt. Im dritten Satz beispielsweise sind Anklänge auf den



langsamen Satz aus Beethovens siebter Sinfonie zu vernehmen. Außerdem nimmt Schumann Bezug auf Beethovens Varianten der "Sonata quasi una fantasia" in op. 27, wo Sonate und Fantasie miteinander verquirlt werden. "Mit den Formen spiel ich", schreibt Robert an Clara im Februar 1838. "Ueberhaupt ist es mir seit etwa anderthalb Jahren, als wär ich im Besitz des Geheimnißes; das klingt sonderbar. Vieles liegt noch im mir." Das klingt rätselhaft, entspricht aber ungefähr dem, was die Werke der mittleren und späten 1830er Jahre zeigen: die Abkehr von der klassischen Form, die Erprobung neuer Möglichkeiten, die Lust an Mischformen. Kein Wunder also, dass die Fantasie sonatenhafte Elemente birgt. Schon die Entstehung der Fantasie lässt den Hybrid-Charakter erahnen. Eigentlich möchte Schumann eine Klaviersonate schreiben. Zwei Verlegern bietet er sein Projekt im Jahr 1836 an vergebens. Er stößt auf Ablehnung. Daher lässt er sämtliche Skizzen ruhen. Vielleicht zweifelt Schumann daran, ob die Sonate in ihrer traditionellen Form (noch) taugt. Möglicherweise haben Schumanns frühe Sonaten-Vorstufen zu seiner Fantasie geführt. Indizien dafür liefert der Briefwechsel mit Clara. Am 18. März 1838 schreibt Robert: "Außerdem habe ich eine Phantasie in drei Sätzen vollendet, die ich im Juni 36 bis auf das Detail entworfen hatte. Der erste Satz davon ist wohl mein Passionirtestes, was ich je gemacht - eine tiefe Klage um Dich - die andern sind schwächer, brauchen sich aber nicht gerade zu schämen." Abermals erwähnt Schumann dieses Werk im Januar 1839: "auch die Phantasie (von der du nichts kennst), die ich während unserer unglüklichen [!] Trennung schrieb und die übermelancholisch, erscheint nun bald." Vorangestellt hat Schumann seiner "Fantasie" die Schluss-Zeilen aus dem Gedicht "Die Gebüsche" von Friedrich Schlegel, das Franz Schubert bereits 1819 vertont hatte: "Durch alle Töne tönt/ Im bunten Erdentraume/ Ein leiser Ton, gezogen/ Für den, der heimlich lauscht". Hierin offenbart sich so etwas wie ein inoffizielles Programm der Romantiker: das Nicht-(mehr-)Sichtbare, das Heimliche, Klänge, die nicht allen verständlich sind und dennoch von allumfassender Bedeutung - Geheimnis und Poesie werden zu Mitteln gegen alles Reaktionäre und Philisterhafte. Sie stehen für Freiheit im Geiste, Weite, Belebung.

"Wenn er nun in einer Kirche eine stark besetzte Fuge hörte, und einer seiner beyden ältesten Söhne stand etwa neben ihm, so sagte er stets vorher, sobald er die ersten Eintritte des Themas gehört hatte, was der Komponist und von Rechts wegen anbringen müsse, und was möglicher Weise angebracht werden könne. Hatte nun der Componist gut gearbeitet, so

trafen seine Vorhersagungen ein; dann freuete er sich." So berichtet Johann Sebastian Bachs erster Biograph Johann Nikolaus Forkel. Bach war offenbar jederzeit in der Lage, ein Fugenthema mit allen erdenklichen kontrapunktischen Möglichkeiten in seinem Kopf durchzuspielen: Spiegelungen, Umkehrungen, Einsätze, Abwandlungen. Als Gipfelwerk gilt daher seine Kunst der Fuge, ein so genannter monothematischer Zyklus. Ähnlich wie in den Goldberg-Variationen bildet ein einziges Thema die Grundlage für alle Veränderungen. Kaum ein Werk hat den "Mythos Bach" so entscheidend geprägt, Geschichten und Anekdoten provoziert, wie die "Kunst der Fuge", über deren genaue Entstehung bis heute gestritten wird. Hat Bach wirklich noch auf seinem Totenbett daran gearbeitet? Ist dieser Zyklus wirklich ein "pythagoreisches Werk" (wie es in der Bach-Forschung heißt), ein bewusst angelegter Rätselkosmos, ein Akt spekulativer Kombinatorik – zumal Bach keine Angaben zu den Instrumenten hinterlassen hat? Wo ist der Rest des unvollständigen Werkes? Musiker wie Ton Koopman glauben fest daran, dass Bach keinen Torso hinterlassen hat. Die Veröffentlichung der gedruckten Kunst der Fuge erlebt Bach nicht mehr, die letzte der 14 Fugen, die Bach vermutlich erst für die Vorbereitungen der Druckfassung begonnen hat, bleibt Fragment. Sie bricht kurz nach der Einführung des dritten Fugenthemas ab, dessen Beginn aus den Tönen B-A-C-H besteht...

Der Kontrapunkt beschäftigte auch **Ferruccio Busoni** sein Leben lang: Das zeigt sich wohl in kaum einem anderen Werk stärker als der Fantasia Contrappuntistica mit ihrem verschlungenen Entstehungsprozess. In sieben Bänden hat Busoni eine Edition der Werke Bachs herausgegeben, ergänzt um eigene kontrapunktische Studien, darunter auch zwei Versionen seiner Fantasia contrappuntistica. Eine fast magische Anziehung übte auf Busoni Bachs "Kunst der Fuge" aus – vor allem das Fragment des "Contrapunctus XIV". Die Handschrift, die mutmaßlich eine Zeitlang von Sohn Carl Philipp Emanuel aufbewahrt wurde, weist die Bemerkung auf: "Über dieser Fuge, wo der Name B-A-C-H im Contrasubject angebracht worden, ist der Verfasser gestorben." An dieser Leerstelle nun schaltet sich Busoni in die Diskussion ein – mit einer eigenen Idee. Er beginnt seine Arbeit zunächst mit einer "Großen Fuge", die er jedoch wieder zurückzieht und die letztlich zu der (zunächst zweihändigen) Version seiner Fantasia contrappuntistica führt. Später veröffentlicht Busoni noch eine erleichterte und gekürzte "Versio minore" - und außerdem eine Fassung für zwei Klaviere. Busoni eröffnet sein Werk mit

einem Preludio, basierend auf dem Choral "Allein Gott in der Höh' sei Ehr". In den Fugen-Abschnitten I, II und III folgt er dem Aufbau von Bachs "Contrapunctus XIV", und das sogar ziemlich notengetreu. Auf ein Intermezzo (misticamente, visionario) und drei Variationen folgen eine Kadenz und schließlich Fuge IV, die notwendigerweise komplett Busonis eigene Erfindung ist. Eine Reminiszenz an den Anfangschoral leitet in den Schluss dieses hermetischen Werkes über.

Christoph Vratz

## **Jubilee Circle**

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

## fff fortefortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

Elena Bashkirova, Berlin

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Joseph Moog, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

Anne-Sophie Mutter, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

Ursula und

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel

ANONYM

### ff fortissimo

Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg

Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER†, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia. Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

#### f forte

Dr. Thomas BSCHER und Inga Fiolia-BSCHER, Köln

Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. Hans-Toni Junius, Hagen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund

Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Bettina Robke-Bergmann und

FRANK BERGMANN, Wuppertal

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

### mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt

Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln

Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen

Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen

Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr

Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Hanno und Friederike Haniel, Köln
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Peter † und Uta Jochums, Essen

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn

Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr

Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln

Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf

Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop

Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum

Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Hermann und Michaela Marth, Essen

Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal

Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath

Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf

Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen

Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Arne und Annette Allée, Dinslaken

Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum

Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen

Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen

Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen

Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf

Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln

Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen

Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst

Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten

Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen Lars und Manuela Nickel, Essen Jochen und Renate Opländer, Dortmund Ingrid Peipers, Essen

Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen

Robert und Irmgard Rademacher, Köln

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIBLER, Essen

Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr Rolf und Michaela Weidmann, Essen

Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, KÖln

## pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln

Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen

Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen Hans und Sabine Buchholz, Köln Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
GÖTZ und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund

Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, KÖln

Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken

GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum
Angela Titzrath, Hamburg
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

## ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Philipp und Susanne Gesche, Ratingen
Intratone GmbH, Düsseldorf

Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen

Dr. WOLFRAM KLAPPOTH, Düsseldorf

Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln

Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Peter Trapp und Nathalie Soulier, Essen

Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Alexandra und Viktoria Vollmann, Gevelsberg
Anonym

(Stand 03.05.2022)

## Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel Daniel Barenboim, Berlin Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York | KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf HORST UND SILKE COLLIN, Essen RENI COLLIN, Essen DEUTSCHE BANK STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen GREIF-STIFTUNG, Essen WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen LYNN HARRELL †, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga MATERNA, Dortmund Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr ANNE-SOPHIE MUTTER, München NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN Berninger-Weber †, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach SIEMENS AG, München Otto und Kath Sollböhmer, Essen Dr. Tilman Thomas, Essen BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr Vivace Hans-Jürgen Best und MARGARETE MEYER, Essen Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf Dr. Hans-Toni Junius und Klaus VON WERNEBURG, Hagen FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum MC-Bauchemie MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum Allegro Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas † und Ute Budde, Essen Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, KÖln TRAUDL HERRHAUSEN, BAd Homburg Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München Ulrich Hocker und CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf ifm electronic GmbH, Essen Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und SABINE LUDWIG, Düsseldorf Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen Prof. Dr. jur. Dr.-lng. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf Dr. Klaus und Heinke VON MENGES, Mülheim an der Ruhr Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-WODOPIA, Herne Allegretto Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf Dirk und Maria-GABRIELE GROLMAN, DÜSSEIDOR DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst Peter † und Uta Jochums, Essen Dr. Dr. Rainer Koehne UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, KÖln GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen Dr. Armin Lünterbusch UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole ROLLINGER, Köln Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid Andante Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund WILHELMINE GÖBEL, Essen Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika HEITKAMP, Essen Dr. Emil und Friederike Huber, Essen Dr. Bernhard

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten Dr. Donatus und Marie-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen Prof. Dr. Norbert und GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen LARS UND MANUELA NICKEL, Essen Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner UND MARIA PEITSCH, Essen Andreas † und Barbara † Schlüter, Essen KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen Angela Titzrath, Köln Dres. Jürgen und Annelott ZECH, Köln ANONYM Lento Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf Dipl.-Ing. Roland und Margitta AGNE, Köln Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln BODO HARENBERG, Schwerte PETER UND LUCIA HEESEN, Frechen-Königsdorf Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln Klaus Walter UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIBLER, Essen Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf Prof. Dr. Christoph M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, KÖln MICHAEL VASSILIADIS, Hannover Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen Rolf und Michaela WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr Anonym

#### Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. E.H. Wilhelm † und MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerssen-Birnbaum, Meerbusch Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Wilhelm und Anette BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas † und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Rolf † und WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich Hartmann † und Inge Hartmann, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang † und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ullrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHNT, Essen | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, KÖln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta ODEWALD, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, KÖIN | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch. Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt. Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiss-Schmitt, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. Alfons † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, KÖln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke 2.0 Rechtsanwälte UND FACHANWÄLTE, Lünen AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. † und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr Dres. JÜRGEN UND Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE

DIRK OPALKA

Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. Andreas Maurer

Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ

Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

**JUTTA VOLLMANN** 

SUSAN WEISS

**Gründungsstifterin** NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-Stiftung

## Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)

Peter und Dr. Susanne Henle (2013)

Marianne Kaimer (2014)

Jutta Vollmann (2015)

Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)

Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE** (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. Winfried und Helga Materna (2019)

EBERHARD ROBKE UND

Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-lng. Hartmut Griepentrog und Young-Jae Lee (2022)

#### INITIATIVKREIS RUHR - STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

#### DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN  $\cdot$  BDO  $\cdot$  Bistum Essen  $\cdot$  Borussia Dortmund  $\cdot$ Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus Brunnenstraße 8 | 45128 Essen Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

# Kalender 2022

Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal Matthias Goerne (Bariton) Daniil Trifonov

Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5 JazzLine

Monty Alexander Trio Monty Alexander Luke Sellick (Bass) Jason Brown (Drums)

Montag | 13. Juni 2022 | 20 Uhr Mülheim | Stadthalle Martin Helmchen Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello) Kölner Kammerorchester Christoph Poppen (Dirigent)

Dienstag | 14. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alexandre Kantorow statt Maria João Pires

Mittwoch | 15. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Porträtkonzert York Höller Hanni Liang

Donnerstag | 16. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Die Besten der Besten

Tom Borrow
BBC New Generation Artist 2021

Freitag | 17. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Die Besten der Besten Giorgi Gigashvili 1. Preis 19. Kissinger KlavierOlymp

Samstag | 18. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Elena Fischer-Dieskau

Sonntag | 19. Juni 2022 | **18 Uhr** Essen-Werden | Haus Fuhr Jeneba Kanneh-Mason Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr Yefim Bronfman

Dienstag | 21. Juni 2022 | 18 Uhr | ohne Pause Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle Musikalische Geschichten – Präsentation des schulübergreifenden Education-Projekts Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Tanz, Musik und Bühnenbild) Lorenzo Soulès (Klavier)

Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal Jan Lisiecki

Chamber Orchestra of Europe Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

Donnerstag | 23. Juni 2022 | 20 Uhr Dortmund | Konzerthaus Jan Lisiecki Chamber Orchestra of Europe Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 & 5

Freitag | 24. Juni 2022 | 20 Uhr Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal Alexandra Dovgan

Samstag | 25. Juni 2022 "ExtraSchicht" – Die Nacht der Industriekultur

Montag | 27. Juni 2022 | 20 Uhr Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal Evgeny Kissin

Dienstag | 28. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
JazzLine
Chucho Valdés & Paquito D'Rivera
Reunion Sextet
Chucho Valdés
Paquito D'Rivera (Saxophon)
Diego Urcola (Trompete)
Dafnis Prieto (Drums)
Armando Gola (Bass)
Roberto Vizcaino Jr. (Congas)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?

Tragen Sie sich bitte unter

www.klavierfestival.de/warteliste ein!

Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

## Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Philharmonie Essen



Wolfgang Amadeus Mozart Sonate in D-Dur KV 448
Robert Schumann
Andante und Variationen in B-Dur op. 46
Antonín Dvořák Slawische Tänze
Bedřich Smetana Vltava (Die Moldau)

Fr. 1. Juli 2022, 20 Uhr
Preise € 115 | 95 | 75 | 55 | 35

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets! Hotline 0201 89 66 866 | www.klavierfestival.de

